

- Essenz:** Liebliche Kinder, im Übergangszeitalter erhaltet ihr den Segen der Wahrheit vom Wahren Vater. Deshalb dürft ihr niemals lügen.
- Frage:** Kinder, welchen Einsatz gilt es zweifellos zu erbringen, um frei von Lasten zu werden?
- Antwort:** Setzt euch unbedingt dafür ein, seelenbewusst zu werden. Übt es, nur auf die Seele in der Mitte der Stirn zu blicken. Seht euch als eine Seele an, wenn ihr zu Seelen sprecht und Seelen zuhört. Lasst euren Blick nicht auf den Körper fallen. Dies ist der Haupteinsatz, den es zu erbringen gilt, und genau bei dieser Bemühung treten Hindernisse ein. Übt so viel wie möglich: „Ich bin eine Seele, ich bin eine Seele.“
- Lied:** Ehre sei Shiva...

Om Shanti. Der Vater hat euch liebliche Kinder daran erinnert, wie sich der Kreislauf dreht. Jetzt ist euch klar, dass niemand weiß, was ihr vom Vater erfahren habt und dass auch niemand den Weg kennt, den der Vater euch gezeigt hat. Er hat euch auch die Bedeutung der Aussage „... die anbetungswürdigen Meister der Welt wurden Anbeter.“ Über die Höchste Seele würdet ihr niemals sagen: „Sie ist sowohl anbetungswürdig als auch ein Anbeter. Es ist euch bewusst geworden, dass dies absolut unzutreffend ist. Nur der Vater erzählt euch das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Niemand sonst kann Ozean des Wissens genannt werden. Es ist nicht Shri Krishnas Lob. Krishna ist der Name des Körpers einer bestimmten Seele. Er ist ein körperliches Wesen und er kann nicht das gesamte Wissen haben. Ihr versteht, dass diese Seele jetzt Wissen erhält. Es ist erstaunlich und nur der Vater kann diese Zusammenhänge erklären. Es gibt viele weise und heilige Männer, die viele verschiedene Arten Hatha Yoga lehren. All das ist der Anbetungsweg. Im Goldenen Zeitalter betet ihr niemanden an. Über die Gottheiten sagt man, dass sie waren anbetungswürdige Seelen waren. Sie sind es jedoch nicht mehr, sondern dieselben Seelen sind jetzt Anbeter geworden. Der Vater sagt: „Brahma pflegte auch, Anbetung zu verrichten. In dieser Zeit sind die Menschen der gesamten Welt Anbeter. In der neuen Welt gibt es nur das eine Dharma der Gottheiten, die anbetungswürdig sind. Ihr Kinder seid euch jetzt gemäß Drama darüber im Klaren, dass dies absolut richtig ist. Dies ist wirklich die Episode der Gita. Es ist nur so, dass die Menschen den Namen in der Gita verändert haben, und ihr bemüht euch, dies zu klarzustellen. 2500 Jahre lang haben sie geglaubt, dass Krishna die Gita gesprochen hat. Jetzt ist für sie die Zeit gekommen, in 1 Leben zu begreifen, dass der Unkörperliche Shiva die Gita gesprochen hat. Er hat auch erklärt, wie groß und kompliziert der Baum der Anbetung ist. Ihr könnt schreiben, dass der Vater euch Raja Yoga lehrt. Kinder, die so ein Vertrauen haben, werden ihre Mitmenschen entsprechend informieren. Wenn sie kein Vertrauen haben, werden sie unsicher darin, wie man anderen erklärt, und befürchten, dass es eventuell Aufruhr geben könnte. Ihr seid noch nicht furchtlos geworden. Ihr seid es, wenn ihr vollständig seelenbewusst geworden seid. Auf dem Anbetungsweg haben sie Angst. Ihr alle seid tapfere Krieger. Niemand in der Welt weiß, wie man Maya bekämpft. Ihr Kinder erinnert euch jetzt daran, dass der Vater euch auch schon damals sagte: „Manmanabhav!“ Obwohl dieser Begriff in der Gita erwähnt wird, kann ihn niemand erklären. Nur der Vater und Läuterer kommt und erklärt euch dies. Er sagt: „Kinder, möget ihr seelenbewusst sein!“ Diese Sätze in der Gita sind wie eine Prise Salz in einem Sack voll Mehl. Der Vater flößt euch Vertrauen ein und wer vertrauensvoll ist, wird siegen. Ihr beansprucht jetzt vom Vater eure Erbschaft. Der Vater sagt: „Lebt unbedingt zuhause mit eurer Familie. Es ist nicht erforderlich, nach Madhuban zu kommen und hier zu leben. Es ist wichtig, dass Dienst geschieht und dass Center eröffnet werden. Ihr seid die Befreiungsarmee. Ihr seid die Göttliche Mission. Früher gehörtet ihr der Shudra Mission Mayas an und jetzt gehört ihr der Göttlichen Mission an. Ihr seid sehr bedeutend. Welches Lob gebührt Lakshmi und Narayan? Sie regieren wie Könige, aber sie sind mit allen Tugenden erfüllt und werden „Meister der Welt“ genannt. Wenn sie regieren gibt es kein anderes Königreich. Ihr Kinder begreift jetzt, wie sie die Meister der Welt wurden. Wir werden jetzt Gottheiten. Wie könntet ihr euch also vor ihnen verneigen? Ihr seid jetzt wissensvoll. Jene, die nicht über Wissen verfügen, verneigen fortlaufend ihre Köpfe. Ihr kennt jetzt die Aufgabe. Ihr könnt erklären, welche Bilder richtig sind und welche nicht. Ihr könnt auch behaupten, dass dies das Königreich Ravan ist und dass es bald Feuer fangen wird. Der Heuhaufen muss in Brand gesetzt werden. Diese Welt ist wie ein Heuhaufen. Erklärt die Worte, die benutzt worden sind. Auf dem Anbetungsweg haben sie viele Bilder erschaffen. Tatsächlich gibt es ursprünglich die Anbetung Shivas und dann werden Brahma, Vishnu und Shankar verehrt. Die Trimurti, die sie erschaffen haben, stimmt. Dann sind da Lakshmi und Narayan.

Saraswati ist auch zusammen mit Brahma in der Trimurti eingeschlossen. Auf dem Anbetungsweg erschaffen sie so viele Bilder. Sie beten sogar Hanuman an. Ihr werdet tapfere Krieger. Im Dilwala Tempel sind einige abgebildet, die auf Elefanten reiten, und andere, wie sie auf Pferden reiten. Wie könnte jedoch irgendjemand von euch auf diese Weise reiten? Der Vater nennt euch „Maharathis“. Ein Maharathi ist jemand, der auf einem Elefanten reitet und darum haben die Bhagats einige Elefantenreiter dargestellt. Die Bedeutung des Gleichnisses, wie der Alligator einen Elefanten verschlang, hat Baba euch ebenfalls erklärt. Maya, der Alligator, verschlingt manchmal sogar die Maharathis. Ihr nehmt jetzt diese Aspekte des Wissens in euch auf. Niemand sonst kann euch diese Zusammenhänge erklären. Der Vater sagt: „Werdet lasterlos und verinnerlicht göttliche Tugenden. Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Es erfordert euren Einsatz ab, diesen Feind zu überwinden. Ihr gehört zum Vater der Menschheit und so seid ihr Geschwister. Eigentlich seid ihr ursprünglich Seelen. Die Seele spricht zu Seelen. Erinnert euch daran, dass es die Seele ist, die alles durch diese Ohren hört. Ich spreche zu einer Seele und nicht zu einem Körper. Wir Seelen sind ursprünglich Brüder. Dann werden wir die Geschwister von einander. Erzählt dies den Brüdern. Euer Blick sollte auf die Seele gerichtet sein. Ich spreche zu meinem Bruder. Bruder, hörst du zu? Ja, ich, die Seele, höre zu. Es gibt in Bikaneer ein Kind, dass stets schreibt: Ich, die Seele tue dies und jenes. Ich, die Seele, schreibe mit Hilfe meines Körpers. Ich, die Seele, denke diese Gedanken. Ich, die Seele, tue all dies. Seelenbewusst zu werden, erfordert Einsatz. Ich, die Seele, sage Namaste. Wenn Baba „spirituelle Kinder“ sagt, blickt Er auf die Stirn. Es sind die Seelen, die zuhören. Ich spreche zu dieser Seele. Euer Blick sollte in gleicher Weise auf die Mitte der Stirn fallen. Hindernisse treten auf, wenn euer Blick auf den Körper fällt. Sprecht zu den Seelen. Schaut auf die Seele. Entsagt der Identifikation mit dem Körper. Diese Seele versteht auch, dass der Vater in der Mitte der Stirn sitzt und dass ihr Namaste zu Ihm sagt. Euch ist klar, dass ihr Seelen seid und dass sie es sind, die zuhören. Früher wusstet ihr dies nicht. Ihr habt euren Körper erhalten, um eine Rolle zu spielen. Deshalb wird dem Körper ein Name gegeben. In dieser Zeit ist es eure Aufgabe, seelenbewusst zu werden und nach Hause zurückzukehren. Der Name ist euch gegeben worden, um eine Rolle zu spielen. Ohne Namen kann keine Handlung stattfinden. Dort wird es auch Austausch mit anderen Seelen geben, aber ihr werdet satopradhan sein. Deshalb gibt es dort auch keine verhängnisvollen Handlungen; ihr werdet dort keinerlei Fehler machen. Mayas Königreich existiert dort nicht. Der Vater sagt: „Seelen, ihr kehrt jetzt bald nach Hause zurück. Diese Körper sind alt. Bald werdet ihr ins Goldene und Silberne Zeitalter gehen. Dort ist kein Wissen erforderlich. Warum wird euch hier Wissen vermittelt? Weil ihr in einem bedauernswerten Zustand seid. Ihr werdet dort zwar auch handeln, aber eure Handlungen werden neutral sein. Der Vater sagt: „Lasst eure Hände die Arbeit tun und euer Herz beim Vater sein!“ Die Seelen erinnern sich an ihren Vater. Im Goldenen Zeitalter seid sie rein, und daher sind alle Handlungen wahrhaftig. Im tamopradhanen Königreich Ravans sind alle Handlungen falsch. Darum gehen die Leute auf Pilgerreisen. Niemand begeht im Goldenen Zeitalter negative Handlungen und darum brauchen sie nicht auf Pilgerreisen zu gehen. Was immer ihr dort tut, wird wahrhaftig sein. Ihr habt den Segen der Wahrheit erhalten. Dort ist nicht die Rede von irgendeinem Laster und niemand sagt die Unwahrheit. Gemäß Drama werdet ihr wie Blumen. Jene Welt ist lasterlos, während diese Welt lasterhaft ist. Ihr überblickt das gesamte Stück. Nur jetzt gilt es, euch dafür einzusetzen, rein zu werden. Durch die Yogakraft werdet ihr die Meister der Welt. Yogakraft ist die Hauptsache. Der Vater sagt: „Auf dem Anbetungsweg ist niemand in der Lage gewesen, Mich durch Buße oder Opferfeuer zu erlangen. Jeder muss durch die Stufen von sato, rajo und tamo gehen. Dieses Wissen ist sehr einfach und unterhaltsam. Es fordert aber auch euren Einsatz. Es ist dieses Yoga, durch das ihr satopradhan werdet, und es wird sehr verehrt. Nur der Vater zeigt euch den Weg, um von tamopradhan satopradhan zu werden. Niemand sonst kann euch dieses Wissen geben. Selbst wenn einige zum Mond fliegen oder sogar auf dem Wasser laufen, ist das kein Raja Yoga. Sie können sich nicht von einem herkömmlichen Menschen in eine Gottheit wie Narayan verwandeln. Ihr versteht, dass ihr zum ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten gehört habt und wieder einmal Gottheiten werdet. Ihr erinnert euch jetzt daran, dass der Vater euch auch im vergangenen Kreislauf unterrichtet hat. Baba sagt: „Wer Vertrauen hat, wird siegreich sein. Alle anderen werden nicht kommen, um zuzuhören. Einige zweifeln auch, nachdem ihr Intellekt Vertrauen hat. Vielen sehr guten Maharathis ist dies schon passiert. Es gibt Körperbewusstsein wegen eines kleinen Sturms Mayas. Bap und Dada sind kombiniert. Shiv Baba lehrt uns und wer weiß, ob Er geht oder was auch immer geschieht? Solltet ihr Baba fragen, ob Er immer hier bleibt oder ob Er fortgeht? Ihr könnt dem Vater diese Frage nicht stellen. Er sagt: „Ich zeige euch den Weg, auf dem ihr rein werden könnt. Ich komme und gehe; Ich habe viel zu tun. Ich suche die Kinder auf und lasse durch sie sogar Aufgaben durchführen. Niemand sollte diesbezüglich Zweifel hegen.“

Eure Pflicht ist es, euch an Mich, den Vater, zu erinnern. Zweifel bringen euch zu Fall und Maya schlägt euch sehr hart. Ich trete in Brahmas Körper am Ende des letzten seiner vielen Leben ein.“ Kinder, ihr vertraut darauf, dass es wirklich der Höchste Vater ist, der uns dieses Wissen vermittelt. Niemand sonst kann es geben. Baba weiß, dass trotz allem so viele fallen. Daher sagt Er: „Werdet rein. Erinnert euch stets an Mich allein! Geht nicht in Mayas Falle. Versteht zu allererst diese eine Sache, durch die euer Fehlverhalten aufgelöst werden. Es ist nicht nötig, über nutzlose Dinge zu sprechen. Eure negativen Neigungen werden durch die Erinnerung an den Vater aufgelöst. Warum verstrickt ihr euch dann in andere Dinge? Wenn ihr seht, dass jemand durch Fragen und Antworten verwirrt wird, sagt ihm: „Vergesst all diese Dinge und setzt euch einfach dafür ein, an den Vater zu denken. Wenn ihr Zweifel entwickelt, beendet ihr das Studium, und ihr erfahrt Verlust.“ Erklärt den Leuten erst, nachdem ihr ihren Puls gefühlt habt. Wenn sie irgendwelche Zweifel haben, lasst sie festes Vertrauen erst einmal 1 Punkt allein fassen. Erklärt mit viel Takt. Kinder, habt zuerst das Vertrauen, dass Baba gekommen ist und uns läutert. Ihr habt großes Glück, aber wenn ihr nicht lernt, fallt ihr durch. Wie kann solch eine Seele dann glücklich sein? In der Schule, wo alle dasselbe lernen, studieren einige sehr gut und verdienen später Hunderttausende, während andere fünf bis zehn Rupien verdient. Euer Ziel und eure Bestimmung ist es, euch von einem durchschnittlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan zu verwandeln. Ein Königreich wird etabliert. Ihr seid dazu bestimmt, euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Gottheiten regieren ein riesiges Königreich. Darin eine hohe gesellschaftliche Position zu beanspruchen, hängt von eurem Studium und eurer Handlungsweise ab. Eure Handlungsweise sollte sehr gut sein. Sogar Baba sagt über sich selbst: „Ich habe meine Karmateedstufe noch nicht erreicht. Auch ich muss perfekt werden und ich bin es bisher noch nicht geworden. Das Wissen ist sehr einfach. Es ist auch leicht, sich an Baba zu erinnern, aber ihr solltet es zumindest tun. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Auch wenn ihr irgendeinen Aspekt anzweifelt, so hört doch niemals mit dem Studium auf! Um rein zu werden, erinnert euch zuerst an den Einen Vater. Lasst euch nicht in andere Dinge verwickeln.
2. Hindernisse treten auf, wenn euer Blick auf den Körper fällt. Schaut daher stets auf die Mitte der Stirn. Seht euch als Seelen und sprecht mit Seelen. Werdet seelenbewusst. Werdet furchtlos und tut Dienst.

Segen: Möget ihr Seelen sein, die sich intensiv bemühen und systematisch Wachstum in ihrem Bemühen und im Dienst bewirken.
Brahmane zu sein, bedeutet ein geordnetes und diszipliniertes Leben zu führen. Jede Handlung wird erfolgreich abgeschlossen, wenn man die richtige Methode einsetzt. Wenn es in einer Situation, in eurem Bemühen oder im Dienst Stillstand gibt, dann benutzt ihr definitiv die falsche Methode. Überprüft deshalb von Amrit Vela bis zur Nacht, ob eure Gedanken, Worte und Handlungen diszipliniert ablaufen, d.h. überprüft, ob Wachstum stattfindet. Wenn nicht, denkt darüber nach, warum das so ist. Findet die Lösung, dann verliert ihr auch nicht den Mut. Wenn euer Leben gemäß den richtigen Methoden diszipliniert verläuft, dann gibt es gewiss Fortschritte und ihr werdet jemand sein, der sich intensiv bemüht.

Slogan: Wahre Reinheit ist, vollständig sauber und ehrlich zu bleiben.

*****Om Shanti*****